



selbst ein Theil der bisher wohlgefeierten Freiheit nunmehr über das Cabinet fällt, so muß man fast glauben, daß am 4. Mai sich ein Abgrund öffnen werde, der das ganze Ministerium mit Mann und Frau verschlinge. Die Belehrung vor einem nahen Ende des Cabinets mag auch eine wesentlicher Grund sein für die in diesen Tagen erfolgten Rätselraten und Lösungen verschiedener Unterstaatssekretariate. Die Wahrscheinlichkeit frecht indessen einzuweichen gegen eine solche Wendung, Überredungen sind allerdings nicht ausgeschlossen. Nach Groß's letztem Cabinet ist vom Übergang überdrückt worden. Völkische Auswüchse des Temperaments spielen überhaupt im italienischen Parlament eine viel wichtiger Rolle als andernorts, und es kann hier vorkommen, daß die Volksvertreter von dem Frühstück in ganz fröhlicher Stimmung nach dem Ministerium wullen und eine halbe Stunde später zu ihrer eigenen Verwunderung ein Ministerium gestellt haben. Nach dem regelmäßigen Verlauf der Dinge dürfte das Cabinet Rubin jedoch trotz aller Widerstände und Entwicklungen, die Italien während seiner Herrschaft erfahren hat, den 4. Mai überleben, wenn auch vielleicht mit einigen Abänderungen im Personenbestande. Dennoch weiß etwas Besonders an seine Stelle zu legen. Zu einer vorlaufenen Reform an der Finanzlage, die den ganzen gegenwärtigen Staatsverwaltungskörper und das ganze Steuerfahnen umstürzen, vereinfachen und verbessern und besonders die Steuereinhebung erforderlich, gerecht und streng durchführen müßte, ist in der heutigen Kammer noch genug stützliche Ermutigung aus patriotischer Mannesmuth vorhanden. Die besten italienischen Volksvertreter arbeiten am liebsten mit schwachen Ministerien, die jedem angemessenen Drucke nachgeben, alle möglichen persönlichen Blasphemien beschuldigen und die politische Verförderung in raschen Haste halten müssen. Ueber die parlamentarische Lage liegt folgende telegraphische Meldung vor:

**Rom, 3. Mai.** Daß Parlamentssitz ist nun überzeugt, daß die Regierung in der morgen beginnenden Sitzung über ihre Politik während der Reihe eines Beratungssitzes erläutern wird. Die Curie wollen damit den Wiederholungen Grieg's vorbeugen; andere suchen ein überzeugendes viermonatiges Ministerium wieder zu holen, es werde baldigst gelingen, kein Cabinet in elektrischer Weise zu erwarten. Die Freunde Rubin's möchten, bis er jetzt Gewissheit habe, gleich zu fallen, weil in diesem Falle seine baldige Rückkehr an die Regierung sicher wäre, während ein zielloses Ministerium das nicht für lange Zeit in der Reichsstadt verhindern ließe. Bezuglich des Hauses ist die Regierung noch immer unentschlossen. Sie hofft die beständige Sollmung zur Anerkennung des Gelehrten, aber in der Erwartung, damit ihr Gegner zu schaffen, wird sie daran keinen Grundsatz machen, sondern sie verlangt, ihre Sitzungsprache dazu einzufordern, indem sie die Bezeichnung des Beratungssitzes hinter die Haussitzungsrede gestellt hat, welche sie morgen bestimmt werden wird.

**Das bulgarische Amtsblatt, die „Svoboda“,** sieht einen Artikel der „Petersburger Novosti“ wieder, in welchem der Gedanke ausgesetzt wird, daß die russische Diplomatie einen großen Fehler beging, indem sie ein mit allen liberalen Institutionen ausgestattetes Bulgarien schuf. Die Institutionen, sagen die „Novosti“, haben viel dazu beigetragen, um Bulgarien Rastland zu entfremden. Die „Novosti“ fordern die Hoffnung auf, daß Rastland ein zweites Mal nicht eines solchen Fehler begehen werde. Wie diese Rastland sei es den Bulgaren gelungen, auf Kosten anderer, wie slawischer Nationalitäten, als die Bulgaren sind, in Macedonien Terrain zu gewinnen. Das Rastland dürfe Rastland nur aus Bulgarischem seines Staats angezeichen lassen und es möge die Bulgaren, welche Freude der großen slawischen Sache seien, definitiv aufzeigen. — Es ist nicht das erste Mal, erneutert hierauf die „Svoboda“, daß Rastland soviel, als Bulgarien befürchtet zu haben, das es zu seinem Werkzeug zu machen hoffte und von dem es nicht wollte, daß es ein nationaler Staat werde. Die Bulgaren werden viele Geheimnisse Rastlands vor Kenntnis nehmen und aus denselben die Rache ziehen, daß die russische Politik behauptete, so viel bedeutet, als in Macedonia für Bulgaren arbeiten, wo längst die Bulgaren kein anderes Interesse haben, als die Förderung des materiellen Fortschritts und die geistige Entwicklung ihrer Staatsleute. Diese Bestrebungen hängen übrigens nicht von Rastland, sondern von den Bulgaren selbst ab. Alle Agitationen und Unternehmungen in Macedonia von Nationalisten, welche mehr Slawen sind als die Bulgaren, und die Unterstützung, die Rastland ihnen verspricht, werden nur dazu beitragen, die Gesellschaft der Bulgaren zu trüben und den Fortschritt in Macedonia zu fördern, ganz so, wie dieselben den geistigen und nationalen Fortschritt in Bulgarien geschafft haben. In diesem Sinne kann Rastland stets auf die Dankbarkeit der Bulgaren zählen.

Hauptursache seines Ruins war. Sie war einst eine berühmte berühmte Schönheit, welche, wie Mama sagte, viele Männer auf dem Gewissen habe. Der Name der schönen Frau Heloise Peters war in vieler Reute stand gesehen, und es gab Manche, welche sich ihrer noch erinnerten, als sie hier ihre Rolle spielt. Das war nun freilich lange her, und Ehe, Ruf, Bedeutung, Jugend und Schönheit waren ihr verschollen im Laufe der Seiten. Auch auf ihre Tochter hatten sich die gesetzlichen Eigenschaften der Mutter vereilt, sie war eine Zeit lang ein beliebtes Model für Maler und Bildhauer, sollte jetzt verblüft sein, überhaupt die berühmte Schönheit der Mutter nie vergessen haben.

„Was in aller Welt“, sagten die ehrbaren enttäuschten Männer mit entrüsteten Kopfschütteln, „hat einen solchen Mann, wie der Doctor Welsler, in der kleinen Schießgasse bei den verstorbenen Peters zu suchen? Sollte man es für möglich halten, daß der mit seiner strengen Tugendmoral aus jungen Schießwegen geht? Aber die Männer! Die Männer! Traum einer Männer! Sie halten es ja wohl für gar kein Unrecht.“

Aber nicht bloß das Bisschen der enttäuschten Männer hielt dieses Gerücht aufrecht, aus authentischen Quellen ward bestätigt, es sei sicher, Doctor Welsler verlor viel in der kleinen Schießgasse. Ob die Eltern etwas davon ahnten? Schwerlich. Denn wollte ihnen gerade vergleichen sagen — unter den Söhnen selber höchstlich nicht.

Man war beim Doctor. Die Generalin hatte widerholdt von der enormen Bravur des Sohnes geredet, welche von mehr und mehr jeder Gesellschaft erwartet, und der General lächelte gemeint: „Von gut sein, alte, einen Soloselben macht Du aus dem Eric, so wie es nicht, der ist Dir unter den Söhnen anders geraten, als Du es gewußt. Halt ja genau an ihm herangetestet und probst. Er muß blenden, wie er ist, ein ungeschickter Diamant.“

Man belachte das Wort, drückte dem Vater die Hände gegen eines so tödlichen Sohnes, und was älter nobilitierte Herren glänzten die Augen und die von dem schweren Châtelier d'Ysquin gerührten Wangen.

„Ah, da kommt er doch noch!“ Aus dem Mutterherzen brach der volle Jubelruf, und die ganze Gesellschaft wandte sich auch dem Eintrittenden. Eine fröhliche, breit gebaute Gestalt, ein mächtiger, von dichten schwarzen Haar umrahmter Kopf, kaum eine Spur von Schönheit mit den Eltern — aber doch — der breite Mund und die Kinnbildung erinnern an den Vater, und die guten Augen hat er von der Mutter. Sie blitzen in diesem Augenblide so schläfrig, wie die der Generalin.

Der Doctor verbreitete sich kurz und linsisch nach allen Seiten, drückt mit der unbehandschuhten Rechten — über die Faust — die leidende Bekleidung halb übergestreift — Einiges

### Deutsche Freiheit:

**Berlin, 3. Mai.** Das preußische Abgeordnetenhaus hat heute die zweite Verhandlung der Novelle zum Allgemeinen Vergesetzes vom 24. Juni 1885 begonnen. Die politische Bedeutung der heutigen Debatte liegt in dem Umstände, daß Verteile von prinzipieller Bedeutung gegen die Beschlüsse der Commission erledigt wurden. Man hat in der Presse der Commission unbedeutender Weise vorgeworfen, sie leide sich von einer lebhaften Anteilnahme gegen die Arbeiterschaft beeinflussen; das ist sicherlich nicht der Fall gewesen, von einem beratenden Ausschusse der sozialdemokratischen Abgeordneten des Gesamtvereins aus. Wenn ferner in mancher Kreis ein Commissarlosenschlag den Eintritt machten, als wollten sie eine Correctur der sozialen Unterstellung der Arbeiterarbeiterkämpfe vom Jahre 1888 vorstellen, so hat die bestreite Verbindung darüber, daß das Plenum des Reichstages gewißlich eine derartige Correctur als anzusehen. Es zeigt sich das besonders bei der Berichtigung der Verhinderung, welche in die Arbeitszeitung aufgenommen werden sollen. Hier hatte die Commission sowohl die Bestimmung über die Art der Bezeichnung des Sozialen für den Fall, daß eine Verhinderung über das Gesetz nicht zu Stande kommt, als auch diejenige über das Recht der Wagen getroffen. Die Abteilung der Aufnahme dieser Bestimmungen in die Arbeitszeitung hat die staatliche Unterstellung unproblematisch vorgehabt. Man möglicherweise darüber zu Vermischung begründen, daß die Regierungsvorlage in diesen Punkten, wenn auch nicht den Worten, so doch im Sinne nach wieder auseingesetzt wurde. Es ist das höchstlich der Behauptung über das Fallen der Wagen das Verdienst der Abg. Dr. Hammann, der in dieser Beziehung mit den Handelsminister völlig übereinstimmen will.

Der Kultusminister Dr. Basse hat, wie in der

heutigen Verhandlung des Vereins für die Errichtung eines Denkmals Kaiser Wilhelms I. auf dem Roffhausen. Dem Kaiser werden von den wichtigsten Ausschüssen wiederholte hämische Angriffe unter Abwendung des Volksnamen gebracht.

Der Münchener „Allgemeine Zeitung“ wird von hier telegraphiert: Es steht fest, daß der Kaiser Alexander soll vor der Reise des Zaren nach Kopenhagen erscheinen, wenn sich die Krankheit des Großfürsten Georg, dessen Gesundheit momentan sehr schlecht ist, über Einwände verzögert.

Die conservativen Landtagsfraktionen führt in

der Beratung des Programmarevisions fort, und zwar

hauptsächlich der Handwerkerfrage. So dienten Schule

sofort, wie zur Beratung der Judenfrage, eine besondere

Commission gewählt werden. Demnächst wird sich die

Fraktion mit der Regel der Landwirtschaft näher be

schäftigen, welche ebenfalls in Programm berücksichtigt

werden soll. Auch hierfür drohte eine eigene Commission einzusetzt werden. Die Beschlüsse dieser Commissionen sollen den Herausdruck, d. i. den Gesamtwortstand der Partei als Material für den nach Prag eingetretenden allgemeinen Parteitag zugestellt werden.

Der Kultusminister Dr. Basse hat, wie in der

heutigen Verhandlung des Vereins für die Errichtung eines Denkmals Kaiser Wilhelms I. auf dem Roffhausen. Dem Kaiser werden von den wichtigsten Ausschüssen wiederholte hämische Angriffe unter Abwendung des Volksnamen gebracht.

Die sozialdemokratische Münchener „Post“ beginnt heute eine

Frage, die die sozialdemokratische Münchener Kommissionen sollen

die Herausgabe, d. i. den Gesamtwortstand der Partei als

Material für den nach Prag eingetretenden allgemeinen Parteitag zugestellt werden.

Der Kultusminister Dr. Basse hat, wie in der

heutigen Verhandlung des Vereins für die Errichtung eines Denkmals Kaiser Wilhelms I. auf dem Roffhausen. Dem Kaiser werden von den wichtigsten Ausschüssen wiederholte hämische Angriffe unter Abwendung des Volksnamen gebracht.

Die sozialdemokratische Münchener „Post“ beginnt heute eine

Frage, die die sozialdemokratische Münchener Kommissionen sollen

die Herausgabe, d. i. den Gesamtwortstand der Partei als

Material für den nach Prag eingetretenden allgemeinen Parteitag zugestellt werden.

Die sozialdemokratische Münchener „Post“ beginnt heute eine

Frage, die die sozialdemokratische Münchener Kommissionen sollen

die Herausgabe, d. i. den Gesamtwortstand der Partei als

Material für den nach Prag eingetretenden allgemeinen Parteitag zugestellt werden.

Die sozialdemokratische Münchener „Post“ beginnt heute eine

Frage, die die sozialdemokratische Münchener Kommissionen sollen

die Herausgabe, d. i. den Gesamtwortstand der Partei als

Material für den nach Prag eingetretenden allgemeinen Parteitag zugestellt werden.

Die sozialdemokratische Münchener „Post“ beginnt heute eine

Frage, die die sozialdemokratische Münchener Kommissionen sollen

die Herausgabe, d. i. den Gesamtwortstand der Partei als

Material für den nach Prag eingetretenden allgemeinen Parteitag zugestellt werden.

Die sozialdemokratische Münchener „Post“ beginnt heute eine

Frage, die die sozialdemokratische Münchener Kommissionen sollen

die Herausgabe, d. i. den Gesamtwortstand der Partei als

Material für den nach Prag eingetretenden allgemeinen Parteitag zugestellt werden.

Die sozialdemokratische Münchener „Post“ beginnt heute eine

Frage, die die sozialdemokratische Münchener Kommissionen sollen

die Herausgabe, d. i. den Gesamtwortstand der Partei als

Material für den nach Prag eingetretenden allgemeinen Parteitag zugestellt werden.

Die sozialdemokratische Münchener „Post“ beginnt heute eine

Frage, die die sozialdemokratische Münchener Kommissionen sollen

die Herausgabe, d. i. den Gesamtwortstand der Partei als

Material für den nach Prag eingetretenden allgemeinen Parteitag zugestellt werden.

Die sozialdemokratische Münchener „Post“ beginnt heute eine

Frage, die die sozialdemokratische Münchener Kommissionen sollen

die Herausgabe, d. i. den Gesamtwortstand der Partei als

Material für den nach Prag eingetretenden allgemeinen Parteitag zugestellt werden.

Die sozialdemokratische Münchener „Post“ beginnt heute eine

Frage, die die sozialdemokratische Münchener Kommissionen sollen

die Herausgabe, d. i. den Gesamtwortstand der Partei als

Material für den nach Prag eingetretenden allgemeinen Parteitag zugestellt werden.

Die sozialdemokratische Münchener „Post“ beginnt heute eine

Frage, die die sozialdemokratische Münchener Kommissionen sollen

die Herausgabe, d. i. den Gesamtwortstand der Partei als

Material für den nach Prag eingetretenden allgemeinen Parteitag zugestellt werden.

Die sozialdemokratische Münchener „Post“ beginnt heute eine

Frage, die die sozialdemokratische Münchener Kommissionen sollen

die Herausgabe, d. i. den Gesamtwortstand der Partei als

Material für den nach Prag eingetretenden allgemeinen Parteitag zugestellt werden.

Die sozialdemokratische Münchener „Post“ beginnt heute eine

Frage, die die sozialdemokratische Münchener Kommissionen sollen

die Herausgabe, d. i. den Gesamtwortstand der Partei als

Material für den nach Prag eingetretenden allgemeinen Parteitag zugestellt werden.

Die sozialdemokratische Münchener „Post“ beginnt heute eine

Frage, die die sozialdemokratische Münchener Kommissionen sollen

die Herausgabe, d. i. den Gesamtwortstand der Partei als

Material für den nach Prag eingetretenden allgemeinen Parteitag zugestellt werden.

Die sozialdemokratische Münchener „Post“ beginnt heute eine

Frage, die die sozialdemokratische Münchener Kommissionen sollen

die Herausgabe, d. i. den Gesamtwortstand der Partei als

Material für den nach Prag eingetretenden allgemeinen Parteitag zugestellt werden.

Die sozialdemokratische Münchener „Post“ beginnt heute eine

Frage, die die sozialdemokratische Münchener Kommissionen sollen

die Herausgabe, d. i. den Gesamtwortstand der Partei als

Material für den nach Prag eingetretenden allgemeinen Parteitag zugestellt werden.

Die sozialdemokratische Münchener „Post“ beginnt heute eine

Frage, die die sozialdemokratische Münchener Kommissionen sollen

die Herausgabe, d. i. den Gesamtwortstand der Partei als

Material für den nach Prag eingetretenden allgemeinen Parteitag zugestellt werden.

Die sozialdemokratische Münchener „Post“ beginnt heute eine

Frage, die die sozialdemokratische Münchener Kommissionen sollen

die Herausgabe, d. i. den Gesamtwortstand der Partei als

Material für den nach Prag eingetretenden allgemeinen Parteitag zugestellt werden.



# Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Bei der am 26. und 27. dieses Monats vorgenommenen Auslösung sind folgende Pfandbriefe der unterzeichneten Reihe:

**zur Rückzahlung am 1. Juli 1892** gegeben worden:

**4% Pfandbrief Ser. VI. v. J. 1880.**

Lit. A. à 500 Mark.														Lit. B. à 1000 Mark.													
35	559	996	1270	1510	2017	2351	2588	3216	3595	11	383	957															
189	576	1020	1302	1393	2021	2378	2753	3032	3894	100	400	959															
247	589	1031	1320	1609	2031	2433	2789	3240		107	478	977															
271	621	1055	1326	1629	2055	2444	2868	3345		112	483																
279	667	1150	1332	1633	2068	2447	2869	3349		198	588																
326	880	1207	1373	1635	2152	2462	2929	3419		226	597																
463	908	1215	1345	1600	2191	2311	3006	3436		245	742																
490	928	1220	1385	1812	2233	2079	3067	3542		323	778																
538	945	1245	1504	1929	2237	2361	3117	3556		367	791																

**4% Pfandbrief Ser. VII. v. J. 1881.**

Lit. A. à 500 Mark.														Lit. B. à 1000 Mark.													
10	542	606	1027	1304	1600	1870	2240	2408	2809	3025	3263	3553	3811														
16	544	608	1083	1327	1618	1896	2241	2476	2921	3029	3264	3566	3825														
29	567	672	1082	1346	1626	1912	2245	2477	2929	3030	3265	3570	3831														
36	578	689	1084	1362	1638	1910	2250	2488	2929	3032	3272	3577	3830														
52	626	699	1057	1366	1633	1955	2259	2501	2835	3087	3250	3585	3830														
71	599	601	1040	1371	1634	1946	2273	2510	2849	3044	3255	3587	3849														
88	414	605	1047	1391	1641	1963	2277	2514	2850	3047	3258	3590	3843														
97	447	702	1051	1395	1645	1968	2285	2516	2863	3053	3280	3609	3863														
105	454	704	1059	1403	1652	1977	2299	2525	2865	3067	3283	3630	3869														
116	459	710	1062	1413	1654	2008	2297	2540	2888	3088	3281	3651	3879														
122	469	713	1076	1414	1658	2009	2311	2407	2891	3089	3284	3645	3882														
123	466	730	1077	1418	1670	2016	2312	2539	2905	3077	3255	3648	3883														
145	468	736	1084	1419	1671	2018	2315	2546	2908	3077	3257	3650	3893														
151	474	760	1085	1420	1676	2019	2319	2548	2903	3091	3258	3654	3897														
152	475	781	1086	1423	1678	2020	2320	2553	2911	3090	3265	3651	3895														
161	494	802	1094	1426	1679	2021	2320	2558	2914	3097	3268	3681	3909														
176	497	814	1110	1436	1700	2051	2342	2568	2936	3108	3266	3689	3914														
179	500	816	1114	1443	1704	2069	2366	2570	2948	3113	3269	3690	3914														
201	501	823	1119	1445	1706	2070	2367	2570	2950	3121	3266	3695	3918														
202	509	826	1122	1462	1708	2077	2370	2572	2952	3140	3267	3697	3927														
223	544	841	1126	1453	1711	2079	2374	2574	2950	3145	3268	3698	3929														
234	559	844	1132	1454	1716	2082	2376	2576	2951	3143	3269	3703	3945														
256	567	879	1140	1466	1720	2089	2377	2577	2951	3147	3271	3704	3956														
262	570	888	1151	1469	1721	2102	2377	2572	2954	3151	3274	3708	3964														
274	572	897	1158	1470	1727	2114	2374	2583	2956	3158	3274	3717	3967														
275	575	932	1188	1603	1730	2115	2375	2588	2959	3159	3276	3726	3976														
286	587	936	1189	1606	1730	2117	2377	2588	2960	3160	3276	3727</td															







